

Damit Sie sagen können

BERUFSWAHL PASS *t!*

Informationen für Unternehmen

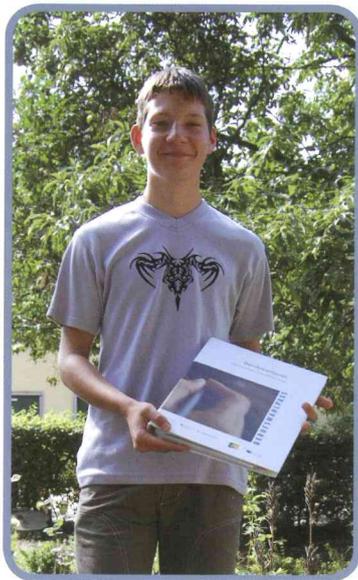


Der Berufswahlpass

Der Berufswahlpass ist in erster Linie als ein Instrument zur Unterstützung der Jugendlichen bei ihrer Berufs- und Studienorientierung entwickelt worden. Er ist ein Ringordner, der dem Jugendlichen dabei hilft, sich mit Themen und Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung strukturiert auseinanderzusetzen. Außerdem sorgt er dafür, dass Ergebnisse ausgewertet und gesichert werden.

In Regie der Schule wird er zumeist in Klassenstufe 7 eingeführt. Dadurch wird Berufs- und Studienorientierung als kontinuierlicher Prozess über mehrere (Schul-)Jahre gestaltet.

Inzwischen ist der Berufswahlpass in 12 Bundesländern im Einsatz und in Sachsen eines der Kernelemente der Strategie zur systematischen Berufs- und Studienorientierung. Die Mehrheit der weiterführenden allgemeinbildenden sächsischen Schulen arbeitet bereits damit.



Dominik E., Pirna, 9. Klasse

„Ich möchte Hotelfachmann werden. Beim Tag der Ausbildung im letzten Jahr habe ich verschiedene Betriebe gefragt, ob sie ausbilden. Mit dem BWP hat man alles zusammen, was man schon gemacht hat und kann auch schnell mit Ausbildern ins Gespräch kommen.“



Max B., Pirna, 10. Klasse

„Ich will Fluggerätemechaniker werden. Gekommen bin ich drauf beim Tag der Ausbildung der IHK. Fürs Bewerbungsgespräch werde ich den Berufswahlpass auf jeden Fall nutzen. So kann ich meinem Ausbilder zeigen, dass ich Praktika gemacht habe und wie gut ich dabei war. Außerdem weiß ich so, was ich gut kann und wo meine Stärken sind.“

BERUFSWAHL PASS

Ihre Vorteile bei der Bewerberauswahl

In den nächsten Jahren werden immer mehr Jugendliche auf den Bewerbermarkt kommen, die Berufsorientierung mit dem Berufswahlpass erfahren haben. Was Sie von ihnen erwarten können, sind gewachsene Kompetenzen.

Sie werden zunehmend auf Schüler treffen, die

- in der Lage sind, sich realistisch einzuschätzen.
- durch Praxiserfahrungen konkretes Wissen über die Arbeitswelt und regionale Möglichkeiten haben.
- ihren Werdegang und die ausschlaggebenden Faktoren ihrer Berufswahl deutlich machen können.
- eine Übersicht über erbrachte Leistungen und erworbene Kompetenzen geben können.

Der Berufswahlpass gibt dem Jugendlichen im Bewerbergespräch Sicherheit, Ihre Fragen zu beantworten und Aussagen durch ausgewählte Arbeitsblätter belegen zu können. Er ist nicht prinzipiell zur Einsichtnahme durch Dritte gedacht und somit auch kein Ersatz für eine Bewerbungsmappe.

Kooperation Schule - Unternehmen

Der Nutzen des Berufswahlpasses lässt sich noch steigern, wenn sich Ihr Unternehmen bereits im Prozess der Berufsorientierung engagiert.

Möglichkeiten sind hier:

- Bereitstellung von Praktikumsplätzen
- Durchführung von Betriebserkundungen
- Mitwirkung an regionalspezifischen Angeboten (z.B. Ausbildungsmessen)
- Mitwirkung bei Bewerbertrainings
- Vorstellen von Berufsbildern im Fachunterricht
- Sponsoring von Berufswahlpässen

Damit können Sie

- frühzeitig Kontakt mit potenziellen Auszubildenden aufnehmen,
- frühzeitig Interesse für die eigene Branche wecken,
- notwendige Kompetenzen für eigene Berufsbilder fördern,
- Ausbildungsabbrüche vermeiden helfen,
- den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens steigern,
- sich in der Öffentlichkeit positiv präsentieren.

Im Ergebnis tragen Sie zur Sicherung Ihres zukünftigen Fachkräftebedarfs bei. So können beide Seiten vom Berufswahlpass profitieren!

Sie haben Fragen oder möchten sich für die Berufs- und Studienorientierung mit Berufswahlpass engagieren?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

LSJ Sachsen e.V.

Koordinierungsstelle Berufswahlpass
Hoyerswerdaer Str. 22
01099 Dresden

Tel.: 0351 / 490 68 67

Fax: 0351 / 490 68 74

E-Mail: post@berufswahlpass-sachsen.de

Unsere Aufgaben und Angebote:

- Beratung/Fortbildung
- Vermittlung von Schulkontakten
- Beratung zu Kooperationsvereinbarungen
- Förderaktionen zum Berufswahlpass
- Bestell- und Lieferlogistik

Wir sind Mitglied in der BAG Berufswahlpass.

www.berufswahlpass-sachsen.de

Damit Sie sagen können

BERUFSWAHLPASS!

Gute Nachrichten für Sachsens Wirtschaft! Im Freistaat werden in den kommenden Jahren immer mehr Jugendliche auf den Arbeitsmarkt kommen, die eine systematische Berufsorientierung mit Berufswahlpass erfahren haben. Sächsische Unternehmen können von ihnen deshalb gewachsene Kompetenzen erwarten.

Sie werden zunehmend auf Schüler treffen, die

- in der Lage sind, sich realistisch einzuschätzen,
- durch Praxiserfahrungen konkretes Wissen über die Arbeitswelt und regionale Möglichkeiten haben,
- ihren Werdegang und die ausschlaggebenden Faktoren ihrer Berufswahl deutlich machen können,
- eine Übersicht über erbrachte Leistungen und erworbene Kompetenzen geben können.

Der Berufswahlpass wird in sächsischen Schulen ab Klasse 7 eingeführt und unterstützt die Jugendlichen dabei, sich mit Themen und Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung strukturiert auseinander zu setzen. Außerdem sorgt er dafür, dass Ergebnisse ausgewertet und gesichert werden.

Engagieren auch Sie sich! Stellen Sie Praktikumsplätze bereit und fragen Sie Ihre Praktikanten nach dem Berufswahlpass! Dieser enthält Arbeitsergebnisse des Schülers zu seinem persönlichen Profil und über seine Vorstellungen von Arbeit und Beruf. Verschiedene Arbeitsblätter können Sie für Gespräche über Berufe Ihrer Branche und über konkrete Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen nutzen. Darüber hinaus bietet der Berufswahlpass Arbeits- und Informationsblätter, die den Schüler dazu anregen, seine Gedanken und Erfahrungen im Praktikum zu sichern und diese in die Auswertung strukturiert zu reflektieren.

Im Bewerbungsverfahren hilft der Berufswahlpass dem Jugendlichen, Ihre Fragen zu beantworten und Aussagen durch ausgewählte Arbeitsblätter belegen zu können.

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.berufswahlpass-sachsen.de

